

Pressestimmen zu
Akten zur Geschichte des Krimkriegs

„Die Edition wird höchsten Maßstäben gerecht, ja, sie kann als vorbildlich bezeichnet werden.“

Peter Alter, in: Historisch-Politisches Buch 36 (1988), S. 367

„Eine mustergültige Edition!“

Wolfdieter Bihl, in: Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 98 (1990), S. 249

„[...] zum anderen dokumentiert dieser zweite Preußen-Band wieder einmal das hohe editionswissenschaftliche Niveau. Überlieferungs- und textkritische Fragen, Kommentierungsprobleme sowie die darstellungs- und publikationstechnischen Details sind außerordentlich gut. Die Auswahlkriterien und die vorgelegten 443 Dokumente wissen in jeder Hinsicht zu überzeugen. Die „Einleitung“ zeigt in der gebotenen Kürze eine große Genauigkeit im Detail; das 63-seitige Register erschließt den Bestand bis in die Anmerkungen - auch sie auf das Notwendigste begrenzt, wo Verweise oder Stichworte genügen, aber überall dort von disziplinierter Großzügigkeit, wo Zitate oder Paraphrasen aus persönlichen Quellen oder Paralleldokumentationen ergiebige Ergänzungen darstellen.“

Bernd Söseman, in: Historisch-politisches Buch 39 (1991), S. 203

„The editing of the documents (the majority in German, but some in French) has been carried out with exemplary thoroughness. The footnotes provide cross-references and identifying details of almost all of the persons mentioned in the text; in addition, the volume includes a comprehensive index of sixty-two pages. Proof-reading has been of a high standard and this reviewer has observed only one misprint [...].

It is to be hoped that the financial difficulties connected with the publication of the remaining volumes in this collection can be overcome in order that historians will be able to benefit further from the painstaking work carried out by the editor and all those involved in this enterprise.“

I.W. Roberts, in: The Slavonic and East European Review 70 (1992), S. 163

„Die [...]Bände bieten eine spannende Lektüre. Sie vermitteln interessante neue Einsichten und Hintergrundinformationen zu einer erfolgreichen Krisenbewältigung in der europäischen Diplomatiesgeschichte des 19. Jahrhunderts. Das ausführliche Stichwortverzeichnis im Register ermöglicht eine bequeme Erschließung der Texte. Man kann nur wünschen, daß der Hrsg. Mittel und Wege zur zügigen Fortsetzung des Editionsunternehmens findet, das schon jetzt zu den unentbehrlichen Arbeitsinstrumenten der Krimkriegsforschung zählt.“

Edgar Hösch, in: Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 40 (1992), S. 241

„Für die Geschichte Preußens im 19. Jahrhundert und die historische Betrachtung der Zeit vor den Einigungskriegen ist das vorliegende Werk von nicht hoch genug einzuschätzendem Wert. Es sollte in Verbindung mit den Editionsreihen der österreichischen, englischen und französischen Akten zur Geschichte des Krimkriegs nicht nur für einschlägige Forschungen, sondern auch als Lehrmaterial für historische Seminare und Proseminare genutzt werden.“

Friedrich-Christian Stahl, in: Forschungen zur brandenburgisch-preußischen Geschichte 4 (1994), S. 146

„Auch sonst läßt die Edition keine Wünsche offen: Jedes Dokument wird mit einem Kurzregest eingeführt und mit wertvollen textkritischen und sachlichen Erläuterungen

versehen. Ein umfangreiches Personen- und Sachregister erleichtert die Erschließung. Es ist zu hoffen, daß die noch ausstehenden Bände mit englischen Dokumenten sowie die Frankreich-Serie möglichst bald erscheinen.“

Hermann Wentker, in: Historisches Jahrbuch 118 (1998), S. 475